



**HERFORD**  
**GEGEN NAZIS**



## **SV der Gesamtschule Friedenstal**

An die  
Schulleitungen, LehrerInnen und SchülerInnen  
der weiterführenden Schulen in Herford

*Herford, den 02. April 2008*

Theaterstück **Der Dolch** zum Problem des Neonazismus von **Walter Blohm** am 25.04.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie, SchülerInnen Ihrer Schule oder LehrerInnen auch zur Prüfung des Stückes für eine Aufführung in der eigenen Schule im Namen des Kuratoriums Erinnern Forschen Gedenken, der SchülerInnenvertretung der Gesamtschule Friedenstal, der GEW OV Herford und des Bündnisses HERFORD GEGEN NAZIS zu dem Besuch von Walter Blohms Theaterstück "Der Dolch" einladen. Das Stück ist unseres Erachtens für Jugendliche ausgezeichnet geeignet, um über den Nationalsozialismus, den Krieg und den Neonazismus zu informieren.

Die Spielzeit des Stückes beträgt etwa 90 Minuten. Autor und Darsteller sind bereit, anschließend mit den SchülerInnen über die Inhalte zu diskutieren. Walter Blohm ist Lehrer und Universitätsdozent gewesen und hat mehrere Fernsehdokumentationen über das 3. Reich für den WDR gemacht.

Das Theaterstück „Der Dolch“ handelt von der Begegnung eines über 80-jährigen ehemaligen Wehrmachtssoldaten mit seinem rechtsradikalen Enkel. Durch die reflektierten Kriegserlebnisse des Großvaters und das Kennenlernen seiner farbigen studentischen Putzhilfe, in die sich der Enkel verliebt, wird das Wertesystem des jungen Mannes zunehmend in Frage gestellt.

In der Zeitung war nach der Premiere in Bielefeld zu lesen:

Wie kann Vergangenheit bewältigt werden, wenn die traumatisierten Generationen einander nicht zuhören? Alles Großreinemachen hilft nichts, solange die Dolche noch in den Besteckschubladen liegen und darauf warten, die Herzen junger Menschen mit ihrer tödlichen Botschaft zu vergiften, so könnte die Botschaft des Stückes lauten „Jede Zeit hat ihre Wahrheit“, sagt Opa Heinrich einmal. Das stimmt nicht – manche Wahrheiten sind überzeitlich und müssen immer wieder vor Augen geführt werden.

Die Aufführung findet statt

**am Freitag, den 25.04.08**

um **10:30 - 12:30 Uhr** eher für die Jahrgänge 9 und 10 und

um **13:30 – 15:30 Uhr** eher für die Jahrgänge 11 – 13

im **Forum der Gesamtschule Friedenstal Herford**

Salzufler Straße 129

**Bitte wenden**

**Eintrittspreis 4,-- €**

**für SchülerInnen 2,-- €**

(Der ermäßigte Eintrittspreis möglich, weil für SchülerInnen der GEF die SchülerInnenvertretung der Gesamtschule Friedenstal beziehungsweise für SchülerInnen anderer Schulen aus Herford die GEW OV Herford eine Subvention von 2,-- € leisten)

### **Kostenloser Transfer zu den Aufführungen**

(Für SchülerInnen aus Herford übernimmt das Büro der Bürgermeisters bei großer Distanz zur Gesamtschule Friedenstal die Fahrtkosten. Die Erstattung erfolgt direkt bei den Aufführungen)

### **Programmhefte im Angebot**

Bei der Veranstaltung sind Programmhefte für 1,-- € erhältlich

Die SchülerInnenvertretung der Gesamtschule Friedenstal sieht diese Veranstaltung als einen Beitrag auf dem Weg zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Auf Initiative der SV wurde eine Beteiligung der Gesamtschule Friedenstal an diesem Programm in der letzten Sitzung von der Schulkonferenz beschlossen. Kuratorium und SV freuen sich gemeinsam über diese Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Ensemble Andreas Wenzel, Aileen Simon, Bastian Horn und nicht zuletzt dem Autoren Walter Blohm.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Militzer  
(Vorsitzender des Kuratoriums  
Erinnern Forschen Gedenken)



Detlev Paul  
(Verbindungslehrer)

### **Verbindliche Anmeldungen**

mit Angabe  
einer Rückrufnummer  
oder Email-Adresse  
bei:

**Detlev Paul**

**Tel. 05221 691691**

**Email: [info@detlevpaul.de](mailto:info@detlevpaul.de)**

